



Alpenvereinswetterbericht

erstellt von der ZAMG Wetterdienststelle Innsbruck am Sonntag, 23. Juni 2019 um 14:06
Nächste Aktualisierung am Montag

WETTERLAGE

Ein Tief zieht am Montag Richtung Balkan ab und beeinflusst nur mehr die Südostecke der Alpen ein wenig. Ein kräftiges Hoch dehnt sich vom westlichen und zentralen Mittelmeer nach Mitteleuropa aus. In weiten Teilen der Alpen bleibt dieses Hoch nun für einige Tage, wahrscheinlich sogar für eine längere Periode wetterbestimmend. Diese Woche ist somit bei maximaler Sonne eine Hitzewelle angesagt.

WETTERAUSSICHTEN FÜR

Westalpen

In weiten Teilen der Westalpen scheint die Sonne von Früh bis spät. Der Vormittag verläuft recht verbreitet so gut wie wolkenlos. Bis zum Nachmittag entstehen ein paar weitgehend harmlose Quellungen. Etwas mehr Bewölkung könnte entlang der Randgebirge zur Poebene auftauchen, lokale Sichtseinschränkungen sind hier möglich, Regenschauer bleiben auch hier die Ausnahme. Schwach windig und heiß:

Temperatur: in 2000 m 12 bis 19 Grad, in 3000 m 8 bis 12 Grad, in 4000 m 0 bis 5 Grad.

Nullgradgrenze: bis 4500 m ansteigend.

Wind in hochalpinen freien Lagen: Schwach aus SW bis W, häufig sind lokale thermische Winde vorherrschend. **Gewitterrisiko:** Praktisch Null.

Ostalpen

Auch in den Ostalpen bessert sich das Wetter deutlich. Am relativ unbeständigsten bleibt es noch in der Südostecke der Alpen, hier ist noch einiges an Restbewölkung und auch Regenschauern mit dabei. Weiter nach Westen zu scheint die Sonne am Vormittag von einem oft wolkenlosen Himmel, am Nachmittag mischen sich höchstens sehr kleine Haufenwolken ins Bild. Quellwolken mittlerer Größe sind entlang des Alpensüdrandes von den Bergamasker Alpen über die südlichen Dolomiten bis in die Karnischen Alpen und die Niederen Tauern Oberkärntens zu erwarten, aber auch hier nur selten Sichtseinschränkungen und nur sehr isolierte Regenschauer.

Temperatur: in 2000 m 10 bis 17 Grad, in 3000 m 5 bis 10 Grad. **Nullgradgrenze:** auf 4100 m im Osten, bis 4600 m im Westen ansteigend. **Wind in hochalpinen freien Lagen:** Schwacher, Richtung Südosten mäßiger Wind aus NW bis NO. **Gewitterrisiko:** In den meisten Regionen sehr gering, auch im SO (Slowenien / Steiermark) nur leicht erhöht.

WEITERE AUSSICHTEN FÜR DIENSTAG UND MITTWOCH

Westalpen

Am Dienstag und Mittwoch gibt es so gut keine Änderung an der Wetterlage. Sonniges und noch heißeres Hochdruckwetter ist angesagt. Weiterhin sind nennenswerte Quellungen vor allem entlang der Randgebirge zur Poebene, punktuell auch am Alpenhauptkamm zu erwarten. Auch hier herrscht schönes Sommerwetter, lokale Sichtseinschränkungen und kurze Schauer an den Nachmittagen sind hier aber nicht völlig ausgeschlossen. In den Tälern bis über 35 Grad, Frostgrenze bis 4800 m ansteigend, der Wind weht selbst auf den höchsten Alpengipfeln nur schwach bis mäßig aus W bis SW.

Ostalpen

Am Dienstag und Mittwoch ist überall sonniges und heißes Hochdruckwetter angesagt, und das bei ziemlich stabilen Verhältnissen. Verbreitet scheint die Sonne von einem weitgehend wolkenlosen bis nur leicht bewölkten Himmel. Relativ trockene Luftmasse, trotz Hitze nicht allzu schwül. Ein paar dünne Federwolken und örtlich sehr locker stehende kleine Haufenwolken spenden so gut wie keinen Schatten. Eine Spur mehr und größere Quellungen entlang des Alpensüdrandes. Sehr heiß, in 2000 verbreitet über 20 Grad, selbst in 3000 m bis 13 Grad, Frostgrenze auf bis zu 4700 m ansteigend.

WEITERER TREND

Aus heutiger Sicht hat das Hoch auch in der zweiten Wochenhälfte Bestand, die Temperaturen gehen ab Freitag ein wenig zurück. Es könnte etwas labiler werden, ein markanter Einbruch ist aber sehr unwahrscheinlich. **Zuverlässigkeit der Prognose** (hoch >80%, mittel 60-80%, tief <60%): Hoch.